

Wieder Spitzennoten für Beatmungspflege

Mönchengladbach. Einmal jährlich ist es soweit: Spontan und unangekündigt wird die Beatmungspflegestation der Kliniken Maria Hilf durch den medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) geprüft. Dabei ergeben 77 Einzelbewertungen ein für diese Einrichtung wiederholt überaus gutes Ergebnis, das nun im sogenannten „vorläufigen Transparenzbericht“ veröffentlicht wurde.

„Viermal 1,0 und gesamt eine 1,3 – das ist ein Spitzenresultat für diesen Bericht, das wir einem überdurchschnitt-

lich engagierten arbeitenden Team zu verdanken haben“, so Thomas Huppers, Pflegedirektor der Kliniken Maria Hilf und verantwortlicher Heimleiter der Beatmungspflegestation. „Auch zukunftsorientiert freuen wir uns über das tolle Abschneiden. Es zeigt, dass wir mit unserem Konzept den aktuellen wie auch künftigen Bewohnern eine optimale Betreuung bieten können.“

Im Altenheim „Am Pixbusch“ betreibt die Kliniken Maria Hilf GmbH seit Mai 2009 einen Wohnbereich für beatmungspflichtige Men-

sch. Hier erhalten die Bewohner eine individuelle pflegerische Rundum-Versorgung inklusive enger Kooperation mit der Klinik für Pneumologie.

Es stehen zwölf Betten in geräumigen Einzel- und Doppelzimmern mit eigenen Bädern zur Verfügung. Die Pflegebetten verfügen über modernste Medizintechnik, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten. Medizinisch notwendige Geräte wie Beatmungsgeräte werden individuell bestellt.

Neben der ganzheitlichen Betreuung sorgen Ausstat-

tungsmerkmale wie gemeinschaftliche Wohnküche, Wohn- und TV-Zimmer bis hin zum Garten mit Fischteich für eine therapieunterstützende Wohlfühlathmosphäre.

„Neben den hohen pflegerischen Standards bis hin zur sorgsamsten Gestaltung des Alltags spielt auch die gute Ausstattung der Einrichtung und die Motivation der Mitarbeiter eine Rolle, wenn es darum geht, in der Betreuung von akut kranken Menschen in der Beatmungspflege so gute Noten zu erzielen“, so Huppers stolz.

